

PeViCol®

PVC-Kleber für Armaturen, Rohre, Schläuche und Fittings

DBP 33 70 968.8 • Euro Pat.Nr. 0111 250



PeViCol® klebt Kunststoff

PeViCol® Verklebungen

PeViCol® ist geprüft nach

PeViCol® enthält

PeViCol® erfordert

- PVC-U, Weich-PVC!
- bei Temperaturen bis +60 °C und bis zu 80 % Luftfeuchtigkeit!
- sind wasser-, säuren- und laugenbeständig!
- haben die gleichen Eigenschaften wie PVC-U selbst!
- können bereits nach 1 Stunde mit 2 bar belastet werden!
- DIN 16 970, BS 6209 und BS 6920, freigegeben bis PN 16!
- ASTM D 2564-96a (97) und NSF-61, Pkt. 9 (Toxizität)!
- NS 2944 Pkt. 6.4!
- reines, in NMP gelöstes PVC!
- fettfreie, mit Fließ- oder Krepppapier gereinigte Klebeflächen!

Anwendung:

PeViCol dient zur Verklebung von Kunststoff-Armaturen, -Fittings, -Rohren und -Schläuchen, von Teilen aus gleich- oder verschiedenartigen Kunststoffen gemäß nebenstehender Tabelle.

PeViCol eignet sich für die Verklebung von sehr kleinen sowie auch von sehr großen Rohrleitungskomponenten.

Bei korrekter Anwendung von **PeViCol** sind keine geruchsbelästigende oder gesundheitsschädliche Stoffe für Mensch und Umwelt zu erwarten. Beachten Sie hierzu das Sicherheitsdatenblatt Schrift 310 129.

Beschreibung:

PeViCol besitzt die gleiche Temperatur und Druckfestigkeit wie PVC-U.

PeViCol ist reines PVC, gelöst in N-Methyl-2-Pyrrolidon (NMP), mit thixotropen Eigenschaften.

PeViCol ist hygroskopisch und hat dadurch das Bestreben, Wasser oder Luftfeuchtigkeit zum Abbinden der Klebestelle aufzunehmen. Beim Abbinden nimmt die Klebefuge eine Weißfärbung an, die sich hervorragend für eine optische Qualitätskontrolle eignet.

Technische Daten:

- Form: flüssig
- Farbe: klar/gelblich
- Siedepunkt: +202 °C
- Gefrierpunkt: -24 °C
- Flammpunkt: +93 °C
- Untere Ex-Grenze: 1,3 Vol. %
- Obere Ex-Grenze: 9,5 Vol. %
- Selbstentzündungspunkt: +346 °C
- Gesättigter Dampfdruck (+20 °C): 0,053 mbar
- Sättigungskonzentration (+20 °C): 525 ppm
- Viskosität (+23 °C): 9000mPas
- Dichte (+23 °C): 1,08 g/cm³
- Wasserlöslichkeit (Lösemittel): 100 %
- Lösemittelgehalt: 80 %
- Feststoffanteil: 20 %
- Relative Verdampfungsgeschwindigkeit: (n-Butylacetat =1): 0,05

PeViCol klebt:	PVC-U	Weich-PVC	
PVC-U	•	•	
Weich-PVC	•	•	

- mögliche Verlebekombinationen

Verarbeitungshinweise:

- Die beste Verarbeitungstemperatur von **PeViCol** liegt zwischen +10 °C und +60 °C.
- Die Luftfeuchtigkeit kann für die Verarbeitung zwischen 30 % und 80 % liegen.

Offene Zeit:

- Die offene Zeit von **PeViCol** ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit, d. h., je höher die Luftfeuchtigkeit, desto kürzer die offene Zeit!
- Bei 20 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 60 % beträgt die offene Zeit ca. 4 bis 5 Minuten.

Abbindezeit:

- Die Abbindezeit lässt sich durch gegenseitiges Drehen der zusammengefügte Teile erheblich verkürzen! Gedreht wird bis ein merklicher Widerstand zu spüren ist. Die Justierung bzw. das Ausrichten der Bauteile ist mit der letzten Drehbewegung auszuführen.

Beanspruchung der Klebestelle:

- Rohre < DN 65

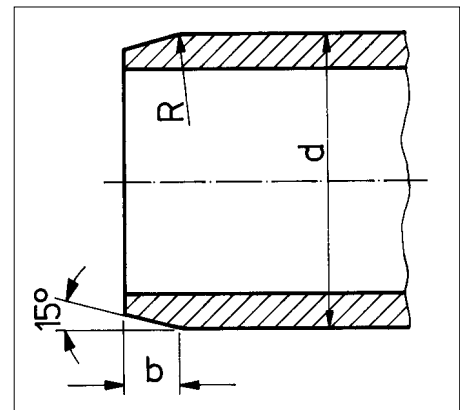
Abbindezeit h	Druckbelastung bar
1	2
2	3
3	4
4	5

Danach mit zusätzlich 1 bar Druck pro Stunde bis zur max. Druckbelastung des Rohres/Fittings.

- Rohre > DN 65

Eine Druckprüfung oder die Inbetriebnahme sollte erst 24 Stunden nach der letzten Verklebung erfolgen.

- Rohr- und Muffenenden sind entsprechend den üblichen technischen Regeln zu entgraten bzw. gemäß Tabelle anzufasen.



Abmessungen mm			
d		b	
<	16	1	2
20	- 50	2	4
63	- 110	5	10
125	- 200	11	18
225	- 315	20	26

Abfallentsorgung und Reinigung:

PeViCol-Reste mit Wasser verdünnen, anschließend vorschriftsmäßig entsorgen. Pinsel luftdicht verwahren.

- Das Lösungsmittel, im Verhältnis 1:100 verdünnt, ist biologisch abbaufähig.
- Ausgefälltes PVC ist wie der PVC-Werkstoff zu entsorgen!

Säurebeständigkeit der Klebestellen:

Schwefelsäure (H ₂ SO ₄)	bis 80 %
Salzsäure (HCL)	bis 36 %
Salpetersäure (HNO ₃)	bis 45 %
Flußsäure (HF)	bis 10 %

Beachten Sie hierzu auch die ASV-Beständigkeitsliste!

Lieferform:

Standardmäßig in PE-Flaschen zu:

- 0,115 kg
- 0,57 kg

Mindesthaltbarkeit:

- 12 Monate nach Abfüllung.
(siehe Abfülldatum auf Flasche)

Transport:

- Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Sicherheitshinweis:

- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt (Schrift 310 129) gemäß 91/155/EWG!

Empfohlene Schutzausrüstung:

- Handschuhe aus Neoprene bzw. Hände mit Fettcreme einreiben!
- Bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille tragen!

Gebrauchs- und Montageanweisung



Beachten Sie vor Beginn aller Arbeiten die Verarbeitungshinweise und das Sicherheitsdatenblatt (Schrift 310 129)!

Für die bestimmungsgemäße Verwendung des Klebers gehört auch die Einhaltung angegebener Grenzwerte für Druck und Temperatur sowie eine Beständigkeitsüberprüfung gemäß der ASV-Beständigkeitsliste!

Wir empfehlen vor der Verklebung der Anlagenkomponenten einige Versuchsklebung durchzuführen, um die optimale Klebermenge zu ermitteln. Hierdurch vermeiden Sie eine nachträgliche Reinigung der Klebestelle. Verbleibender Kleber verfärbt sich weiß!

1. Rohre mit einem rechtwinkligen Schnitt auf die gewünschte Länge kürzen.
2. Rohrende und Muffe gemäß der Tabelle (Seite 3) entgraten und anfasen.
3. Rohrende und Muffe entfetten, trocknen und mit Krepp- oder Fließpapier reinigen.
4. Messen Sie die Einstecktiefe (Klebelänge) der Muffe und übertragen Sie das Maß auf das Rohrende.

Hierdurch wird überflüssiges Auftragen von Kleber vermieden. Desweiteren kann die richtige Einstecktiefe kontrolliert werden.

5. Tragen Sie den PeViCol-Kleber, direkt aus der Flasche bzw. mit einem Pinsel, dünn und gleichmäßig auf die zu verklebende Fläche der Muffe und anschließend auf das Rohrende auf.
6. Fügen Sie die zu verbindenden Teile unter leichtem Druck und unter Drehbewegung bis zum Anschlag zusammen.

Um die Abbindezeit zu verkürzen, ist die Drehbewegung so lange fortzusetzen, bis ein merklicher Widerstand (der Kleber zieht an) zu verspüren ist!

Das Justieren bzw. Ausrichten von Armaturen und Fittings sollte mit der letzten Drehbewegung erfolgen!

Beachten Sie bitte, dass die Klebeverbindung zerstört wird, wenn die Klebefuge vor der Aushärtung mechanisch überbeansprucht wird!

7. Nach dem Klebevorgang ist das Rohrleitungssystem ausgiebig mit Wasser zu spülen.

Hierdurch werden die Klebefugen neutralisiert und evtl. Schädigungen am Rohrleitungssystem durch weiteres Anlösen unterbunden!

Transparente Bauteile, wie z. B. Durchflussmesser, sind durch entsprechende Distanzstücke zu ersetzen und erst nach dem Spülvorgang zu installieren. Diese Maßnahme verhindert eine evtl.

weißfarbige Ablagerung (Schlierenbildung) an transparenten Bauteilen!



Notizen / notes

